

Gesamteiweiss

Notfallparameter, rund um die Uhr verfügbar 
VEIW

Probenmaterial: Serumröhrchen 5 ml, blauer Stopfen

Präanalytik: Die Probennahme sollte im Liegen erfolgen, da bis zu 10 % höhere Werte bei der Probennahme in aufrechter Körperlage gemessen werden. Die Diskrepanz ist noch größer bei Patienten mit Ödemneigung. Nach > 3 min. Stauung zur Blutentnahme kann der Proteinwert um bis zu 10% ansteigen. Blutentnahme nach aktiver Muskelarbeit kann um bis zu 12% höhere Werte verursachen.
Dextran 40 erhöht die TP-Ergebnisse bei einer Gesamtprotein-Konzentration von 7 g/dl um 38%.

Einheit: g/dl **Mindestprobenmenge:**

Transport:

Methodik: Photometrie , Modifizierte Biuretmethode

Erläuterungen

erhöht:

Hyperproteinämien sind relativ selten, da bei Vermehrung der Immunglobuline kompensatorisch eine Verminderung des Albumins stattfindet.
Plasmozytom (Multiples Myelom)
M. Waldenström (Makroglobulinämie)
chronisch entzündliche Erkrankungen
Leberzirrhose (Albuminverminderung ist geringer als Vermehrung der γ -Globuline)
Pseudohyperproteinämie durch Dehydratation

erniedrigt:

meist Albuminverminderung
seltener Störung der Immunglobulinbildung
Synthesestörungen/ Antikörpermangelsyndrom
nephrotisches Syndrom

Malabsorptionssyndrom: Zöliakie
selektiver IgA-Mangel

exsudative Enteropathie: entzündliche Darmerkrankungen
Polyposis des Darms
Divertikulitis des Darms

Verbrennungen, nässende Ekzeme

Aszites, Pleuraexsudat (vor allem bei wiederholten Punktionen)
chronische Hämodialyse

Referenzbereich

6,4 - 8,2 g/dL